

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll der 02. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin: Montag, den 23.05.2016

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:55 Uhr

Ort, Raum: großer Saal im Bürgerhaus in Allendorf (Lumda)

Vor Beginn der Stadtverordnetenversammlung findet eine Bürgerfragestunde statt. Diese wird um 20:06 Uhr geschlossen.

Stadtverordnetenvorsteher Thomas Benz eröffnet die 2. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde (am 13.05.2016) und mit 22 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist. Es erheben sich keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung vom 18.04.2016 wurden keine Einwände vorgebracht. Es gilt somit als beschlossen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung überreicht Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause an Herrn Michael Carl die Ernennungsurkunde zum Stadtbrandinspektor.

Tagesordnung

der 02. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2016

- TOP 1: Änderung des FNP`s im Bereich des B-Plans "Bei der Futterwiese"
Vorlage: 60/781/2016
- TOP 2: Bauleitplanung der Stadt Allendorf (Lumda); hier: B-Plan "Bei der Futterwiese"
Vorlage: 60/782/2016
- TOP 3: Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte
Vorlage: 10/203/2016

- TOP 4: Ehrung und Verabschiedung von ehrenamtlichen Stadträten, Stadtverordneten und Ortsbeiratsmitgliedern
- TOP 5: Einrichtung einer E-Tankstelle durch die Stadt und Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/195/2016
- TOP 6: Jährliche Mittelanmeldungen der Feuerwehr;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/196/2016
- TOP 7: Einstellung eines Klimamanagers;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/197/2016
- TOP 8: Errichtung einer "Blitzersäule" in der Treiser Straße in Allendorf;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/198/2016
- TOP 9: IKZ Rabenau, gemeinsame Verwaltungsstruktur mit Einsparung eines hauptamtlichen Bürgermeisters;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/199/2016
- TOP 10: Sitzordnung der Stadtverordnetenversammlung und Beschallungsanlage im Bürgerhaus Allendorf;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/200/2016
- TOP 11: Einrichtung eines Arbeitskreises "Interkommunale Zusammenarbeit";
Antrag der FW-Fraktion vom 18.04.2016
Vorlage: 10/202/2016
- TOP 12: Vorlage Jahresabschluss 2009 gemäß §§ 113, 114 HGO n. F.;
hier: Feststellung des Jahresabschlusses mit Entlastung des Magistrates sowie Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung
Vorlage: 20/169/2015/1
- TOP 13: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung gemäß
§ 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
hier: 1. Bericht für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 20/187/2016
- TOP 14: Anfragen und Mitteilungen
-

**TOP 1: Änderung des FNP`s im Bereich des B-Plans "Bei der Futterwiese"
Vorlage: 60/781/2016**

Vor diesem Tagesordnungspunkt verlässt Herr Stadtverordneter Krieb um 20:13 Uhr den Sitzungssaal gem. § 25 HGO (Widerstreit der Interessen).

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) fasst zwecks Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Allendorf (Lumda) im Bereich des B-Plans „Bei der Futterwiese“ folgenden

Feststellungsbeschluss gemäß § 6 BauGB:

(1) Nach ausführlicher Erläuterung und Diskussion werden die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Verfahren gemäß § 3 Abs.2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen zur Kenntnis genommen und als Abwägung (§ 1 Abs.7 BauGB) durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschlossen.

(2) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) stellt die Flächennutzungsplanänderung im Bereich des Bebauungsplanes „Bei der Futterwiese“ gemäß § 6 BauGB fest (**Feststellungsexemplar**) und billigt die Begründung und den Umweltbericht hierzu.

(3) Die Flächennutzungsplanänderung ist gemäß § 6 Abs.1 BauGB dem Regierungspräsidium Gießen zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3 Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**TOP 2: Bauleitplanung der Stadt Allendorf (Lumda); hier: B-Plan "Bei der Futterwiese"
Vorlage: 60/782/2016**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt folgenden Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 BauGB:

(1) Nach ausführlicher Erläuterung und Diskussion werden die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Verfahren gemäß § 3 Abs.2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen mit Anregungen und Hinweisen zur Kenntnis genommen und als Abwägung (§ 1 Abs.7 BauGB) durch die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschlossen.

(2) Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Allendorf (Lumda) beschließt den Bebauungsplan „Bei der Futterwiese“ gemäß § 10 Abs.1 BauGB i.V.m. § 5 HGO und § 9 Abs.4 BauGB i.V.m. § 81 HBO (Hess. Bauordnung) als **Satzung** und billigt die Begründung und den Umweltbericht hierzu.

(3) Der Bebauungsplan ist nach erfolgter Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung gemäß § 10 Abs.3 BauGB in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3 BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Nach diesem Tagesordnungspunkt kehrt Herr Stadtverordneter Krieb um 20:46 Uhr in den Sitzungssaal zurück. Herr Stadtverordnetenvorsteher Benz informiert ihn über das Ergebnis der Abstimmung.

TOP 3: Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträte
Vorlage: 10/203/2016

Wahlvorschläge der Fraktionen

Herr Stadtverordneter Käs schlägt seitens der FW-Fraktion Herrn Udo Schomber und Frau Petra Sommerlad als Stadtverordnete vor.

Die Wahlvorschläge der SPD, BfA/FDP, CDU und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN liegen schriftlich vor und lauten wie folgt:

SPD-Fraktion:

1. Manfred Lotz
2. Margarete Göhmann
3. Reinhard Gröb
4. Gerlinde Damm
5. Brigitte Heilmann
6. Karlheinz Erbach

BfA/FDP-Fraktion:

1. Reiner Placzko
2. Roland Meuschke
3. Sven Schön
4. Bernd Rummmler
5. Gerhard Polzer
6. Brunhilde Trenz
7. Sylke Schäfer
8. Bianca Werther

CDU-Fraktion:

1. Konrad Stelzenbach
2. Gertrud Ludwig
3. Hans Pfaff
4. Theo Keup
5. Heinz-Jürgen Sonneborn
6. Reiner Franz
7. Wolfgang Heger
8. Ewald Haubfleisch

BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN:

1. Gaby Waldschmidt-Busse
2. Günter Muhly
3. Ingrid Göbel
4. Sven Henneberg
5. Angelika Schulz
6. Sandra Henneberg
7. Helmut Wißner
8. Manuel-Wolfgang Haus

Abgegebene gültige Stimmen: 22

Ungültige Stimmen: 0

Wahlvorschlag der Fraktion	Stimmen	Personen
FW	10	3
BfA/FDP	4	1
SPD	4	1
CDU	4	1
BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN	0	0

Nach dem Wahlergebnis unterbricht Herr Stadtverordnetenvorsteher Benz die Sitzung von 21:01 bis 21:10 und beruft den Ältestenrat ein.

Da die FW-Fraktion nur zwei Personen auf dem Wahlvorschlag benannt hat, bleibt der Sitz eines Stadtrates im Magistrat unbesetzt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Benz stellt fest, dass nach dem Verfahren Hare-Niemeyer

zum 1. Stadtrat Herr Udo Schomber (FW)

und

**zu Stadträtinnen / Stadträten Frau Petra Sommerlad (FW)
 Herr Reiner Placzko (BfA/FDP)
 Herr Manfred Lotz (SPD)
 Herr Konrad Stelzenbach (CDU)**

gewählt worden sind.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Benz beglückwünscht die Gewählten zu Ihrer Wahl, Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause händigt ihnen die Ernennungsurkunden aus und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Anschließend leistet Frau Petra Sommerlad den Amtseid.

Eine Vereidigung der Stadträte Udo Schomber, Reiner Placzko, Manfred Lotz und Konrad Stelzenbach ist entbehrlich.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Benz verpflichtet die ehrenamtlichen Stadträte durch Handschlag zur gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Ämter und stellt fest, dass die Stadt Allendorf (Lumda) wieder voll funktions- bzw. regierungsfähig ist.

TOP 4: Ehrung und Verabschiedung von ehrenamtlichen Stadträten, Stadtverordneten und Ortsbeiratsmitgliedern

Herr Stadtverordnetenvorsteher Benz spricht seine Anerkennung und seinen Dank für die in vielen Jahren geleisteten Dienste für die Allgemeinheit persönlich und im Namen der Stadt Allendorf (Lumda) aus.

Entlassungsurkunden für ausgeschiedene Stadträte erhalten:
Ernst-Jürgen Bernbeck, Werner Thielemann und Helmut Wißner

Im Anschluss daran händigt Herr Stadtverordnetenvorsteher Benz Dankesurkunden an folgende ausgeschiedenen ehrenamtlichen Stadträte, Stadtverordneten und Ortsbeiratsmitglieder aus:

Reiner Franz, Ingrid Göbel, Gerhard Sonneborn, Herbert Walther und Dirk Will.

Die folgenden Personen waren nicht anwesend und konnten die Urkunden nicht persönlich in Empfang nehmen:

Birgitt Demantke, Reinhard Gröb, Ewald Haubfleisch, Gudrun Hauk, Katrin Keil, Petra Omokoko-Kömme und Kerstin Wollenhaupt.

Es erfolgen weitere Ehrungen für die langjährig geleistete kommunale Tätigkeit in Bronze, Silber und Gold.

Die goldene Ehrennadel erhalten Ernst-Jürgen Bernbeck, Reiner Franz und Reiner Käs.

Die silberne Ehrennadel wird an Jürgen Schmidt verliehen. Frau Gudrun Hauk erhält die silberne Ehrennadel zu einem späteren Zeitpunkt.

Die bronzene Ehrennadel erhalten Walter Diehl, Reiner Placzko, Sylke Schäfer, Gerhard Sonneborn, Thomas Stein und Konrad Stelzenbach.

Herrn Raphael Omokoko wird die Ehrennadel nachgereicht.

**TOP 5: Einrichtung einer E-Tankstelle durch die Stadt und Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/195/2016**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

**TOP 6: Jährliche Mittelanmeldungen der Feuerwehr;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/196/2016**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

**TOP 7: Einstellung eines Klimamanagers;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/197/2016**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

**TOP 8: Errichtung einer "Blitzersäule" in der Treiser Straße in Allendorf;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/198/2016**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Ausschuss für Baufragen, Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Energie zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

**TOP 9: IKZ Rabenau, gemeinsame Verwaltungsstruktur mit Einsparung
eines hauptamtlichen Bürgermeisters;
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016
Vorlage: 10/199/2016**

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

TOP 10: Sitzordnung der Stadtverordnetenversammlung und Beschallungsanlage im Bürgerhaus Allendorf; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2016 Vorlage: 10/200/2016

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Sitzordnung der Stadtverordneten wird geändert, so dass zusammen mit den Plätzen des Magistrats eine U-Form entsteht, weiterhin sollen bei Bedarf Vorträge mit Beamer ermöglicht werden. Die Plätze für Zuschauer werden so angeordnet, dass Sichtkontakt zu den einzelnen Beteiligten möglich ist.
2. Mit dem Aufbau des WLAN-Netzes im Bürgerhaus sollte auch eine adäquate Beschallungstechnik installiert werden, dies in Verbindung mit einem Beamer. Die Verwaltung wird beauftragt sich schon jetzt Angebote über die entsprechenden technischen Möglichkeiten einzuholen.
3. Der Magistrat wird beauftragt, alle erforderlichen Schritte und alle nötigen Maßnahmen einzuleiten um die obigen geforderten Änderungen zeitnah umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	22
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 11: Einrichtung eines Arbeitskreises "Interkommunale Zusammenarbeit"; Antrag der FW-Fraktion vom 18.04.2016 Vorlage: 10/202/2016

Herr Stadtverordneter Käs gibt einen Ergänzungsantrag der FW-Fraktion für diesen Tagesordnungspunkt zu Protokoll.

Ergänzungsantrag der FW-Fraktion:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt weiterhin, dass ein Informationsabend unter Einbindung der Öffentlichkeit zu den Themen

- Ehrenamtlicher Bürgermeister
- IKZ / Möglichkeiten und Förderung
- Verwaltungsgemeinschaften
- Gemeindefusion

kurzfristig, wenn machbar vor der Sommerpause, abgehalten wird. Das Angebot zur Teilnahme an der Veranstaltung soll auch der Gemeinde Rabenau unterbreitet und wenn möglich mit Rabenau ein gemeinsamer Termin gesucht werden.

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

TOP 12: Vorlage Jahresabschluss 2009 gemäß §§ 113, 114 HGO n. F.;
hier: Feststellung des Jahresabschlusses mit Entlastung des
Magistrates sowie Beschlussfassung über die
Ergebnisverwendung
Vorlage: 20/169/2015/1

Die Stadtverordnetenversammlung überweist diesen Tagesordnungspunkt an den Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zwecks Erarbeitung einer Beschlussempfehlung.

TOP 13: Jährliche Berichtspflicht an die Stadtverordnetenversammlung
gemäß
§ 28 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
hier: 1. Bericht für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: 20/187/2016

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 31.03.2016 bzw. 31.12.2016 zur Kenntnis.

TOP 14: Anfragen und Mitteilungen

Anfragen:

- 1) Frau Stadtverordnete Trezn erkundigt sich nach dem Stand bzw. weiteren Informationen (Waldkindergarten, bauliche Veränderungen) zum Kindergarten im Totenhäuser Weg in Allendorf.**

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt mit, dass heute bei der Lebenshilfe abgefragt wurde, wie viele Anmeldungen für den Waldkindergarten eingegangen sind. Derzeit liegen 8 verbindliche Anmeldungen vor.

Der Mieter der Hausmeisterwohnung wird zum 01.07.2016 eine andere Wohnung beziehen.

In der ehemaligen Wohnung sollen weitere Gruppenräume für den Kindergarten eingerichtet werden.

Eventuell sind KIP-Mittel umzuschichten.

2) Herr Stadtverordneter Krieb erfragt den Sachstand des elektrischen Türöffners für das Rathaus.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause gibt an, dass der Auftrag am Donnerstag durch den Magistrat vergeben wurde.

Des Weiteren möchte Herr Stadtverordneter Krieb wissen, ob EU-Gelder für Partnerschaften mit anderen Kommunen beantragt werden können. Wie er erfahren hat, wurde die Feuerwehr nach Allendorf (Thüringen) zur Einweihung eines neuen Fahrzeuges eingeladen.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause bejaht, dass es diese Fördergelder gibt und sagt zu, sich hierum vermehrt bemühen zu wollen.

3) Herr Stadtverordneter Erbach hat einem Bericht aus der Zeitung entnommen, dass für Interkommunale Zusammenarbeit Geld überreicht wurde. Kann die Stadt Allendorf (Lumda) für Ihre interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rabenau ebenfalls mit einer entsprechenden Summe rechnen?

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause gibt an, dass ein Antrag an das Kompetenzzentrum gestellt werden soll. Somit könnten auch die beiden Kommunen in den Genuss von Fördermitteln kommen.

Herr Stadtverordneter Erbach erkundigt sich, ob bei den Planungen der Ortsdurchfahrten Climbach und Nordeck die Absenkung der Hochbordanlagen an den entsprechenden Stellen berücksichtigt wurden.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause erklärt, dass in allen neuen Planungen die entsprechenden Kriterien Berücksichtigung finden. Auch Leitsysteme für Sehbehinderte werden berücksichtigt. Da auch bis 2020 die Bushaltestellen an die Anforderungen angepasst werden müssen, finden noch weitere Gespräche mit Hessen mobil statt.

4) Herr Stadtverordneter Hauk möchte wissen, ob die Stadt Allendorf (Lumda) auf Hessen Mobil entsprechend einwirken kann, dass die Seitenstreifen nach Climbach, sowie einige Mittelstreifen in der Kurve, aufgetragen werden.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause führt aus, dass keine Mittelmarkierung vorgenommen wird. Durch Termenschwierigkeiten und die Witterung konnten die Seitenstreifen bisher nicht aufgetragen werden. Auch die Befestigung der Randstreifen ist nicht optimal.

Die Stadt erinnert Hessen mobil in regelmäßigen Abständen an die Durchführung.

5) Herr Stadtverordneter Zientek erkundigt sich nach dem Sachstand der Wiederinstandsetzung des Grünstreifens bei der Feuerwehr.

Hierzu teilt Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause mit, dass die Restarbeiten bis jetzt noch nicht ausgeführt wurden, da die Feuerwehr diese eventuell in Eigenleistung durchführen wollte.

Nach einem Gespräch mit einem ehemaligen Stadtrat ist die Feuerwehr dazu nicht mehr bereit.

Es ist noch kein Termin für die Durchführung der Arbeiten festgesetzt.

6) Herr Stadtverordneter Stein möchte wissen, ob es den Tatsachen entspricht, dass die Mitarbeiter des Bauhofes vor der Übergabe des Bürgerhauses an die neuen Pächter eine Reinigung durchführen mussten.

Dies bejaht Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause. Es fand eine Komplettreinigung des Küchenbereiches durch die Bauhof-Mitarbeiter statt. Hierbei wurden auch Malerarbeiten im Küchen- und Flurbereich durchgeführt.

7) Herr Stadtverordneter Käs bezieht sich auf das Treffen des Ältestenrates vom 03.05.2016, in der die Durchführung von Seminaren für neue Mandatsträger angeregt wurde. Gibt es hierzu bereits Informationen?

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause übergibt das Wort an Herrn Stadtverordneten Erbach. Herr Erbach teilt mit, dass Herr Thomas Euler sich bereit erklärt hat, ein entsprechendes Seminar abzuhalten. Die Kosten belaufen sich auf 350,- bis 450,- € und sollen ca. 3 ½ bis 4 Stunden in Anspruch nehmen.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause führt weiter aus, dass es sich um einen Crash-Kurs in HGO allgemein handelt. Der Bedarf der Fraktionen wird abgefragt und dann ein Termin festgelegt.

Herr Stadtverordneter Käs möchte noch wissen, ob die Stadtverordneten Ausfertigungen der Hessischen Kommunalverfassungsgesetze erhalten können.

Diese sind lt. Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause bereits bestellt.

Des Weiteren bittet Herr Stadtverordneter Käs um eine Auflistung von Kontaktdaten für die Mandatsträger.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause erklärt, dass eine entsprechende Liste in Arbeit ist. Von Seiten des Landkreises Gießen wird zu Beginn der Legislaturperiode ein Fragebogen ausgehändigt. Dieser wurde vom Landkreis Gießen angefordert und nach Eingang entsprechend angepasst werden.

Bezüglich der Protokollierung im Ältestenrat erkundigt sich Herr Stadtverordneter Käs nach dem Protokoll.

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause bemüht sich bis zur nächsten Sitzung das Protokoll vorlegen zu können.

Herr Stadtverordneter Käs gibt an, dass die Fraktionen gerne ein gemeinsames Treffen mit den Investoren des Ärztehauses durchführen möchten.

Hierzu wird zu gegebener Zeit vor Ort ein Konzept vorgestellt werden, teilt Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause mit.

Mitteilungen:

Frau Bürgermeisterin Bergen-Krause teilt folgendes mit:

- 1) Zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Nordeck findet am **Donnerstag, 02.06.2016 um 19.00 Uhr** eine Anliegerversammlung und Informationsveranstaltung im großen Saal des Bürgerhauses Nordeck, Am Bürgerhaus 1, 35469 Allendorf-Nordeck statt.
- 2) Die Container in der Bahnhofstraße in Allendorf sind zwischenzeitlich mit 29 irakischen Flüchtlingen, überwiegend Familien mit Kindern, belegt worden. Für die Bewohner scheint der Standort gut gewählt, da man viele lachende Kinder dort sehen kann.
Die ehrenamtlichen Helfer sind auch mit eingebunden, es werden aber noch weitere Helfer gesucht.
- 3) Am Donnerstag, 26.05.2016 findet wieder das „Linnebaum“-Fest des Spielmannszuges in der Marktstraße statt.
Am Samstag, 28.05.2016 wird ein Begegnungsfest mit den Flüchtlingen im BGH Climbach durchgeführt.
- 4) Die Partnerschaft mit Golancz (Polen) ist kurz vor dem Abschluss. In der Zeit vom 09.-12.06.2016 werden 6 Personen aus Golancz erwartet.
Die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages ist für den 10.06.2016 geplant.
- 5) Die restlichen bebaubaren Flächen im Tulpenweg wurden zwischenzeitlich vermarktet.

Allendorf (Lumda), den 21.06.16

**(Stadtverordnetenvorsteher
Thomas Benz)**

**(Schriftführerin
Nicole Ommert)**

Anwesenheitsliste

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN :

Frau Stadtverordnete Sandra Henneberg
Herr Stadtverordneter Christoph Poß
Herr Stadtverordneter Helmut Wißner

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach
Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Stadtverordneter Stadtverordneter
Jürgen Rein
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

FWG-Fraktion :

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thomas
Benz
Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Lothar Hauk
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneter Jochen Schomber
Herr Stadtverordneter Alexander Zientek

CDU-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb
Herr Stadtverordneter Jürgen Schmidt
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

BFA/FDP-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar
Herr Stadtverordneter Manfred
Poschmann
Frau Stadtverordnete Sylke Schäfer
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

Magistrat :

Frau Bürgermeisterin Annette Bergen-
Krause
Herr 1. Stadtrat Ernst Jürgen Bernbeck
Herr Stadtrat Manfred Lotz
Herr Stadtrat Reiner Placzko
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach
Herr Stadtrat Werner Thielemann

Schriftführer/in :

Frau Schriftführerin Nicole Ommert

Verwaltung :

Herr Bauamtsleiter Andreas Becker
Herr Haupt- und Personalamtsleiter Peter
Nickel
Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen
Rausch

entschuldigt fehlten:

SPD-Fraktion :

Herr Stadtverordneter Apala-Raphael
Omokoko

Ortsbeirat Climbach :

Herr Ortsbeiratsmitglied Wolfgang Peper
Frau Ortsbeiratsmitglied Ursula
Poschmann